

Pressemitteilung: LAMES Edit-a-thon | 30.09.2017 – 01.10.2017, LAMES, St.Pölten

Edit-a-thons sind, angelehnt an in der Tech-Branche gängige „Hackathons“, Schreibworkshops im Rahmen derer die Grundlagen der Erstellung von Artikeln und ihrer Bearbeitung in der Online-Enzyklopädie Wikipedia vermittelt werden. Der Kulturverein LAMES veranstaltet gemeinsam mit dem feministischen Festival Business Riot und der Schweizer Editier-Gruppe *Who writes his_tory?* am 30.09.2017 und 01.10.2017 einen Edit-a-thon, um der Unterrepräsentation von Frauen* auf Wikipedia entgegenzutreten.

Die Wikipedia-Bias

Nur etwa zehn Prozent aller Wikipedia Autor_innen identifizieren sich als weiblich, was nicht nur schade ist, sondern sich auf die Repräsentation von Frauen auf Wikipedia auswirkt. Wikipedia ist nicht nur eine Online-Enzyklopädie, sie ist das Online-Nachschlagewerk schlechthin. In der Schreibwerkstatt führt Daniela Brugger, Mitinitiatorin der Schweizer Editier-Gruppe *Who writes his_tory?* in die Grundlagen des Editierens ein: Wie erstelle ich einen neuen Artikel? Wie erstelle ich eine Übersetzung? Wie füge ich Bilder hinzu? Was sind die „Relevanzkriterien“, damit mein Artikel auch erscheint? Wie kann ein Artikel aufgebaut sein?

Art+Feminism

Der Edit-a-thon findet im Rahmen des Netzwerks Art+Feminism statt. Seit März 2014 wird in unterschiedlichen Institutionen unter der Fahne von Art+Feminism gemeinsam editiert; insgesamt wurden über 480 Veranstaltungen auf sechs Kontinenten organisiert. Art+Feminism wurde mit der Absicht gegründet besonders in den Feldern Feminismus und Kunst auf Verzerrungen, die sich aufgrund der relativ homogenen Gruppe an Wikipedia-Autor_innen erheben, aktiv zu begegnen.

Der Edit-a-thon ist Teil der “Free University” des Kulturvereins LAMES und ist damit ein Kernstück des wissensbasierten Teils des LAMES Jahresprogramms.

Eckdaten:

Wann? 30.09.2017 – 1.10.2017, 11:00 – 18:00 Uhr

Wo? LAMES, Spratzerner Kirchenweg 81-83 (weißer Saal), 3100 St. Pölten, Österreich

Der Edit-a-thon wird von LAMES in Kooperation mit Business Riot und *Who writes his_tory?* veranstaltet. Er kann durch die Unterstützung der Stadt Sankt Pölten, des Landes Niederösterreich (come on!) und des Bundes (BKA) durchgeführt werden.

Organisation/Kontakt:

Für LAMES: Gunn Pöllnitz workshops@lames.at +43 699 817 22 821

Fotos in hoher Auflösung auf Anfrage.

Informationen über die Veranstalterinnen

LAMES / = La Musique Et Sun

Der Kunst- und Kulturverein „La Musique et Sun“ wurde 1999 gegründet. Eine Gruppierung von jungen KünstlerInnen hatte 1995 Räume in dem Firmengebäude der Malerei Frostel von der Stadt St. Pölten zur Verfügung gestellt bekommen. Als das Gebäude 1999 abgerissen werden sollte, wurden der Gruppe alternative Orte angeboten. Zu dieser Zeit wurde auch der Verein LAMES offiziell ins Leben gerufen. LAMES durfte ein Gelände am Spratzerner Kirchenweg beziehen, obwohl selbiges für den Bau von Wohnhausanlagen vorgesehen war.

Ein Natur- und Kulturpark wurde geschaffen, der in seiner Vielfalt, Größe und Lage international Beachtung findet. 2011 gründete sich der Verein Sonnenpark, der sich um den weitläufigen Park kümmert und sich für den Erhalt dieses Ortes einsetzt.

Der Verein LAMES hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Raum als Ort von künstlerischem Schaffen und Begegnung zu etablieren. Trotz bescheidener finanzieller Mittel gelang es, mit viel Liebe zum Detail eine harmonische Übereinstimmung von Natur und Infrastruktur zu schaffen.

Die beiden Vereinshäuser, die sich am 40.000 m² großen Areal im Süden St. Pöltens befinden, sind Zeugen einer bewegten Vergangenheit. Sie haben im Laufe des vergangenen Jahrhunderts zuerst als Schmiede, dann als Hackschnitzelwerk und später als Flüchtlingsheim gedient. Hier wurden auch schon Rennpferde gezüchtet und SchrebergärtnerInnen hegten ihr Gemüse. In den darauffolgenden Jahrzehnten ist das Areal hinter den hohen Bäumen und Sträuchern in Vergessenheit geraten – bis es von einer Gruppe junger Künstler und Künstlerinnen wieder zum Leben erweckt wurde.

Der Verein arbeitet interdisziplinär und begreift sich als Bindeglied zwischen Ästhetischem, Bildender Kunst, Musik, Bildung, Natur und Menschen. Durch den Austausch verschiedenster Kunstrichtungen in kreativen Prozessen werden stetig neue Wege in der Kunst beschritten. <https://www.lames.at/>

Who writes his tory? Who writes_history? ist ein kollaboratives Projekt, dass die Reproduktion von Wissen und struktureller Diskriminierung im Internet und vor allem auf Wikipedia hinterfragt, mit dem Ziel schweizweit verschiedene Edit-a-thons zum Thema Art&Feminism zu veranstalten und zu vernetzen. <http://whowriteshistory.me/>

Business Riot Das Business Riot Festival ist Österreichs größte Konferenz für Frauen*, Arbeit und Unternehmerintum und wird von 8. bis 10. März 2018 zum dritten Mal stattfinden und wieder insgesamt über 40 Workshops, mehrere Diskussionsformate und drei öffentliche Abendveranstaltungen bieten. Der Fokus des Festivals liegt weiterhin auf dem Vermitteln von Skills, derer Frauen* sich auf dem Weg zur autonomen Erwerbsbiographie bedienen können. Von Sprech- und Social Media Trainings, bis hin zu Vernetzungsveranstaltungen, Bewerbungstraining und dem Austausch mit erfolgreichen Frauen aus unterschiedlichsten Branchen wird das Angebot 2018 mithilfe der Learnings aus den letzten zwei Jahren weiterentwickelt. Kernaufgabe des Festivals ist es zudem feministischen Diskurs jenseits eines bereits wohlinformierten, kleinen Kreises zu etablieren und zugänglich zu machen. Dabei geht es nicht darum, komplexe Themen zu vereinfachen, sondern aufzuzeigen, wie untrennbar sie mit Kultur und Wirtschaft verbunden sind, wie Feminismus zu einer gerechteren Welt beitragen kann. Das Programm wird Panels, Walks, Talks, Workshops, Führungen und vieles mehr beinhalten.

www.businessriot.at

www.kathe.at